

Protokoll der 151. Generalversammlung vom 13. März 2015 19.00 Uhr Im Restaurant Traube, Küttigen

Vorsitz Beat Blattner, Präsident

1 Begrüssung

Der Präsident Beat Blattner kann 91 Sektionsmitglieder und einen Gast (nicht stimmberechtigt) zur 151. Generalversammlung begrüßen.

Besonders willkommen geheissen werden die anwesenden Ehrenmitglieder Franz Blättler, Franz Hunziker, Hans Rudolf Lüscher und Hansruedi Nideröst. Thomas Fuhrer ist entschuldigt.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Jubilare bereits auf 18.00 Uhr eingeladen waren und im Rahmen eines Apéro geehrt wurden. Die Gratulation des Präsidenten an Otto Gschwend, der am kommenden Montag seinen 100. Geburtstag wird feiern können, wird mit einem grossen Applaus unterstrichen.

Der Präsident gibt weitere Entschuldigungen bekannt, u. a. diejenige der 103-jährigen Alice Burger, dem ältesten Clubmitglied.

Der kürzlich verstorbenen Elsy Hediger wird mit einer Schweigeminute gedacht.

2 Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

2.1 Stimmzähler

Fabiola Heynen, Oliver Heynen und Jonas Muntwyler werden als Stimmzähler gewählt. Sie kommen in der Folge nicht zum Einsatz.

2.2 Tagespräsidenten

Silvio Bircher wird per Applaus zum Tagespräsidenten gewählt. Er wird die Wiederwahl des Präsidenten leiten.

3 Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident gibt bekannt, dass zusätzlich zu den in der Einladung erwähnten Susanne Dedecke und Verena Wettstein auch Mirjam Perret neu für den Vorstand kandidiert.

Die Traktandenliste wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

4 Protokoll der 150. Generalversammlung vom 14. März 2014

Das von Hans Rudolf Lüscher verfasste Protokoll wird genehmigt und bestens verdankt.

5 Rückblick auf das Clubjahr 2014 / Genehmigung der Jahresberichte

5.1 Rückblick auf das Clubjahr 2014

Der Präsident verweist auf seinen Jahresbericht in der Roten Karte Nr. 2 März/April 2015 und führt anschliessend folgende Punkte aus:

- Nach seiner Wahl zum Präsidenten habe er von seiner Vorgängerin Vreni Köppli die Sektion in einem guten Zustand übernehmen können. Nach dem Jubiläumsjahr 2014 (150-jähriges Bestehen unserer Sektion) habe man ein ruhigeres Jahr erwarten können.
- Bald seien aber personelle Änderungen angestanden:
 - Im Verlaufe des Jahres habe der Vorstand (Beschluss der GV 2014) eine neue Hüttenkommission bestellt, was trotz der über 2'600 Mitglieder nicht einfach gewesen sei. Christoph Liebetrau habe in seiner Eigenschaft als Hüttenchef den Vorsitz in der Kommission übernommen.
 - Während des Jahres sei der Verantwortliche für Kommunikation und Medien, Tobias Wullschleger, zurückgetreten. Für die Printmedien habe mit Susanne Dedecke eine Nachfolgerin gefunden werden können. Sie werde heute entsprechend zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.
 - Christoph Liebetrau habe frühzeitig seinen Rücktritt auf die heutige Generalversammlung bekannt gegeben. Der Vorstand habe beschlossen, künftig die Last der Hüttenbetreuung auf die Schultern der Mitglieder der Hüttenkommission zu verteilen. Das Amt des Hüttenchefs werde deshalb im Moment nicht wieder besetzt. Verna Wettstein sei bereit die Kommission im Vorstand zu vertreten, weshalb sie heute zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen werde.
 - Für den auf die heutige GV ebenfalls zurückgetretenen Florian Stoller, den Vertreter der JO im Vorstand, habe eine intern Lösung gefunden werden könne: Andreas Stehli werde vorläufig neben dem KiBe und dem FaBe auch die JO im Vorstand vertreten.
- Bezüglich der Energieversorgung Chelentalphütte habe sich die Einberufung einer „grossen Runde“ bewährt. Damit sei dieses Projekt, das immer wieder diskutiert worden sei, in eine ruhigere Phase gelangt. Erfreulich sei das grosse Engagement der freiwilligen Helfer bei den vorbereitenden Arbeiten für die Verlegung der Turbine gewesen.
- Dank dem grossem Einsatz von Rusina Hilfiker und deren Partner Roman sei die Belegung der Chelentalphütte trotz schlechten Wetters wieder erfreulich gewesen.
- Das reiche Tourenprogramm sei ohne Vorkommnisse, die bis in den Vorstand gelangt seien, abgewickelt worden. Dies insbesondere dank den Tourenleitern, die dafür ein grosses Lob verdient hätten.
- Für die gut besuchten Monatsversammlungen seien wieder interessante Vorträge organisiert worden, was das Verdienst von Werner Stähli sei.

Anschliessend spricht der Präsident allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus für ein mit Ausnahme des Wetters gutes Vereinsjahr.

Im Anschluss zeigt der Präsident Ausschnitte aus einem Video von einem gelungenen Hüttenabend mit einem Chor aus Disentis in der Chelentalphütte.

5.2 Genehmigung der Jahresberichte 2014

Die Jahresberichte sind in der Roten Karte 1/15 publiziert.

Die Jahresberichte werden ohne Bemerkungen und Fragen genehmigt.

6 Jahresrechnung 2014

Der Kassier Hans Rudolf Lüscher weist darauf hin, dass die Rechnung sowie seine Erläuterungen dazu in der Roten Karte 2015/2 publiziert sind. Anschliessend erläutert er u. a. folgende Punkte:

- Die Gesamtbuchhaltung umfasse sechs verschiedene Einzelrechnungen.
- Die Sektionsrechnung weise einen Gewinn von gut 20'000 Fr. auf (budgetiert gut 12'000 Fr.).
- In der Chelenalphütte seien trotz schlechten Wetters 1730 Übernachtung bezahlt worden.
- Für das Projekt Schopf und Energieversorgung seien bisher 186'000 Fr. bezahlt worden (Gesamtprojektkredit 180'000 Fr.). Da das Projekt noch nicht abgeschlossen sei, würden noch weitere Kosten anfallen.
- Die Rechnungen von JO und KiBe hätten mit einer schwarzen Null abgeschlossen.
- Die Frauengruppe sei daran ihr Vermögen aufzuzehren: Ausgabenüberschuss ca. 2'700 Fr.
- Beim Irehägeli könne erfreulicherweise ein Rekord bei den Benützungsgebühren zur Kenntnis genommen werden. Mund-zu-Mund-Propaganda sei aber weiterhin erwünscht.
- Das Total der Aktiven betrage 438'000 Fr. und das Vermögen habe um 14'452.12 Fr. zugenommen.

Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt bzw. Bemerkungen gemacht.

7 Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Christian Moser erklärt, die Buchhaltung sei vorbildlich geführt, und dankt dem Kassier Hans Rudolf Lüscher für seine hervorragende Arbeit. Er und seine Kollegin, Luzia Hort-Vollenweider treten mit der heutigen GV zurück.

Anschliessend verliest Christian Moser den Revisionsbericht mit dem Antrag: „Die Rechnung 2014 sei zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.“

Die GV stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8 Ausblick auf das Clubjahr 2015

In seinem Ausblick weist der Präsident u. a. auf folgende Punkte hin:

- Im Mai werde keine Monatsversammlung stattfinden. Dafür erfolge am 7.5. eine Präsentation zum Projekt Suisse alpine 2020 (Projekt des Zentralverbands zur Digitalisierung von über 40'000 Tourenbeschreibungen). Dieser Anlass werde zusammen mit den Sektionen Brugg, Lindenberg, Zofingen und evtl. weiteren Sektionen durchgeführt.
- Das Bräteln im Waldhaus Unterentfelden finde am 10.7. statt.
- Am 03.-31.5. werde mit dem Frondienst die Hütte durch die Sektion eröffnet. Eine Woche später finde das Abschönen statt.
- Die Tour zusammen mit Reutlingen finde vom 28.-30.8. statt und sei etwas anspruchsvoller als üblich. Leiter sei Silvan Schenk.
- An der diesjährigen MAG stehe der Standplatz für unser Raclette-Stübli wieder zur Verfügung.
- Der Hüttenabschluss sei 9.-11.9.

- Das diesjährige Jahresfest finde am 21.11. im Kletterreaktor in Lenzburg statt.

Der Präsident gibt der Hoffnung Ausdruck, dass alle diese Anlässe rege besucht werden.

9 Budget 2015 / Genehmigung

Der Kassier betont, dass das vorgeschlagene Budget auf Erfahrungswerten und sowie auf Eingaben der Verantwortlichen abgestützt sei. Dann weist er spezifisch u. a. auf folgende Punkte hin.

- Bei der Sektionsrechnung werde mit einem Ertragsüberschuss von ca. 9'000 Fr. gerechnet.
- Beim Budget für die Chelenalphütte seien für die Arbeiten zum Projektabschluss Schopf/Energieversorgung sowie weitere kleinere Arbeiten 32'000 Fr. eingestellt.
- Bei der JO-Rechnung werde mit einem Defizit von ca. 3000 Fr. gerechnet. Dies weil die J+S-Beiträge wegen einer Verordnungsänderung kleiner ausfallen würden als bisher.
- Die Frauen würden weiterhin etwas von ihrem Vermögen zehren (ca. 4000 Fr.).
- Beim Irehägeli werde ein Überschuss erwartet. Hier würden jedoch in Zukunft Investitionsausgaben anfallen.

Auf eine entsprechende Frage erklärt der Kassier, dass sich die finanzielle Belastung der Sektion durch das Projekt Schopf/Energieversorgung trotz grösserer Kostenüberschreitungen im Rahmen halten werde, da in grösserem Umfang Beiträge von Dritten erfolgt seien.

Das Budget 2015 wird von der Generalversammlung ohne weitere Kommentare genehmigt.

10 Wahlen

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt Silvio Bircher die Leitung der Versammlung.

10.1 Wahl des Präsidenten

In seiner Einführung weist Silvio Bircher darauf hin, dass der SAC Aarau der mit Abstand grösste Verein in der Region sei. Anschliessend würdigt er kurz die bisherigen Leistungen von Beat Blattner und seine Eignung für die Führung der Sektion. Darauf Bezug nehmend empfiehlt Silvio Bircher, Beat Blattner für die nächste 2-jährige Wahlperiode das Vertrauen zu schenken.

Beat Blattner wird mit Applaus für die Wahlperiode bis zur GV 2017 im Amt bestätigt.

Der wiedergewählte Präsident bedankt sich für die ehrenvolle Wahl. Sein Ziel sei, die verschiedenen Gruppen des Vereins näher zusammenzuführen ohne deren Freiheit einzuschränken. Er sehe der Zukunft des Clubs mit Zuversicht entgegen und danke allen, die sich für diesen durchs Jahr hindurch selbstlos einsetzen würden.

10.2 Wahl bisheriger Vorstandsmitglieder

Der Präsident stellt die wiederkandidierenden Vorstandsmitglieder vor:

Beat Hollenstein (Vizepräsident)

Peter Demuth (Umwelt- und Kulturkommission)

Hans Rudolf Lüscher (Kassier)

Christian Messerli (Mitgliederverwaltung)

Thomas Mühlethaler (Tourenkommission)
 Andreas Stehli (KiBe, FaBe, JO).

Alle wiederkandidierenden Vorstandsmitglieder werden in globo mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

10.3 Wahl neuer Vorstandsmitgliedern

Erfreut kann der Präsident drei neue Mitglieder zur Wahl in den Vorstand vorschlagen:

- Susanne Dedecke (Clubnachrichten): Die Kandidatin stellt sich kurz vor und legt ihre Motivation für die Mitarbeit im Vorstand dar.

Susanne Dedecke wird per Applaus in den Vorstand gewählt.

- Verena Wettstein (Vertreterin der Hüttenkommission): Der Präsident legt die aktuelle Zusammensetzung der Hüttenkommission dar:
 - Bruno Weise (Bauliches)
 - Rolf Humbel (Energie- und Wasserversorgung)
 - Paul Breitschmied (Wege)
 - Verena Wettstein (Betrieb)

Verena sei nicht die Hüttenchefin im früheren Sinne, weil die Hütte neu von der Kommission im Ressortsystem betreut werde. Sie sei aber bereit, die Hüttenkommission im Vorstand zu vertreten und so die Verbindung zwischen Kommission und Vorstand zu gewährleisten.

Verena Wettstein stellt sich kurz vor und legt ebenfalls ihre Motivation zur Ausübung der ihr zugeordneten Funktion dar: Die Hütte, insbesondere deren Betrieb liege ihr am Herzen, was sich u. a. auch daran zeige, dass sie sich stets am jährlichen Frondienst beteiligt habe.

Verena Wettstein wird ebenfalls per Applaus in den Vorstand gewählt.

- Mirjam Perret (Aktuarin): Gemäss Präsident soll im Vorstand wieder jemand Einsitz nehmen, der ausschliesslich mit der Schriftführung betraut ist. Mit Mirjam Perret sei jemand bereit, dieses Amt zu übernehmen. Die Kandidatin stellt sich kurz vor (Alter 45, 4 Jahre SAC, Sozialarbeiterin, primär Skitourengängerin) und legt ihre Motivation für die Mitarbeit im Vorstand dar.

Auch Mirjam Perret wird per Applaus in den Vorstand gewählt.

10.4 Wahl der Revisoren

Daniel Meyer und Claude Stoller stellen sich zur Verfügung. Claude Stoller stellt sich kurz vor, Daniel Meyer ist entschuldigt.

Daniel Meyer und Claude Stoller werden von der GV gewählt.

11 Anträge

Der einzige vorliegende Antrag wird vom Vorstand gestellt.

Antrag

Christoph Liebetrau soll für seine grossen Verdienste um die Chelenalphütte die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

Der Präsident würdigt die Verdienste von Christoph Liebetrau: Sein Engagement sei sehr gross gewesen: Er habe 10 Jahre fast alle Freizeit geopfert und die Hütte selbständig betreut und verschiedene Projekte durchgezogen. Das grösste und anspruchsvollste sei die neue Energieversorgung, die mit der Verlegung der Turbine dieses Jahr wohl abgeschlossen werden könne. Er habe auch guten Kontakt zur Bevölkerung in der Gegend gepflegt. Ein grosses Anliegen sei Christoph zum Schluss gewesen, dass er die Hütte in gute Hände übergeben könne.

Zum Antrag des Vorstands äussert sich niemand.

Christoph Liebetrau wird mit überwältigendem Mehr die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.

Der Geehrte dankt für die ehrenvolle Wahl und schildert in kurzen Worten seine Tätigkeit als Hüttenchef in den letzten 10 Jahren. Zum Schluss äussert er Zuversicht für die Hütte, dass er diese der Hüttenkommission und damit in gute Hände übergeben könne.

12 Verabschiedungen, Ehrungen, Allgemeines und Umfrage

12.1 Verabschiedungen

Unter Applaus werden Christoph Liebetrau (Hüttenchef), Tobias Wullschleger (Kommunikation und Medien), Florian Stoller (JO-Vertreter im Vorstand), Luzia Hort (Revisorin) und Christian Moser (Revisor) beschenkt (Kristalle, Gutscheine und Wein) und verabschiedet.

12.2 Ehrungen (Jubilarinnen und Jubilare 2014)

Der Präsident verliest nochmals die Namen der Mitglieder, die vor der GV für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden:

- 25 Jahre: Urs Frey, Peter Gisler, Elmar Hengartner, Thomas Hinterberger, Gudrun Hinz, Gerold Schär, Ruth Schär-Meier, Andreas Schild, Barbara Sieker Rohrer, Susanne Andrea Studer, Roland Walser, Ida Weber
- 40 Jahre: Daniel Baumann, Christian Beglinger, Ida Frei, Jaime Fuchs, Kurt Guldemann, Hanspeter Hächler, Walter Munz, Willy Rupp, Alexander Schneider
- 50 Jahre: Max Ammann, Heinz Berger, Gotthold Hertig, Peter Meier, Hans Reichensperger, Arnold Stienen
- 60 Jahre: Hermann Lienhard
- 65 Jahre: Heinrich Morgenthaler
- 70 Jahre: Rudolf Zehnder
- 75 Jahre: Otto Gschwend

Alle Jubilarinnen und Jubilare werden mit einem Applaus bedacht.

Der Präsident erklärt, dass die Jubilarinnen und Jubilare des Jahres 2015 am Jahresfest im Kletterreaktor Lenzburg geehrt würden.

12.3 Allgemeines und Umfrage

Es werden folgende Themen angesprochen:

- Die Trinkwasserversorgung der Chelenalphütte muss mittelfristig wegen der geltenden Hygienevorschriften saniert werden. In einem ersten Schritt wird u. a. beim Brunnen ausserhalb der Hütte (wird oft von Kindern benützt) eine Tafel „Kein Trinkwasser“ angebracht.
- Austritte aus der Sektion werden in der Roten Karte nicht mehr namentlich genannt.
- Vom 10.-12.7. findet in Aarau der Gigathlon Switzerland 2015 statt. Unsere Sektion hat sich bereit erklärt, freiwillige Helfer zu stellen. Mitglieder sind gebeten, sich zu melden.
- Der Zentralverband schlägt vor, Toni Labhart zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Vorgeschlagene hat grosse Verdienste um den SAC und ist Autor von mehreren populärwissenschaftlichen Büchern zur Geologie der Schweiz. Der Vorstand wird von der GV beauftragt, die Ernennung zu unterstützen.
- Der Zentralverband beruft zum Projekt Suisse Alpine 2020 ein „Sounding Board“. Die Sektion hat Tobias Wullschleger als Kandidaten gemeldet.
- Verwiesen wird auf das Ableben des langjährigen Mitglieds Max Eichenberger.
- Göscheneralp: Die Herde von Max Mattli ist an einen Toggenburger verkauft worden.

13 Tourenbesprechungen März / April

- Andreas Wehrli weist auf das Jahresfest 2015 vom 21.11. im Kraftreaktor Lenzburg hin. Beginn sei 17 Uhr. Geplant seien Apéro, Unterhaltung und eine Kletterschau sowie ein Essen. Wer beim Fest mithelfen wolle, melde sich bitte bei Angelina Semeraro.
- Yvonne Stocker-Bachmann wirbt für die „Energietour“ vom 19.4. auf den Mont Soleil mit Besichtigung des Sonnenkraftwerks der BKW und die KulTour Val Poschiavo vom 9.-14.6., wo noch vier Plätze frei sind.

14 Schluss der Generalversammlung

Vor Abschluss der GV ergreift Martin Knechtli das Wort: Die Sektion realisiere bei der Chelenalphütte ein teures Energieprojekt. Zudem unterstütze der Verein den öV und leiste Abgaben an den ZV. Demgegenüber müssten zum Beispiel die Teilnehmer an Lawinenkursen das Mittagessen selber bezahlen. Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter erbrächten grosse Leistungen, auch im finanziellen Bereich, z. B. Kosten für die Ausrüstung. In der heutigen GV sei jenen nicht explizit gedankt worden. Er erwarte von der Sektion mehr Anerkennung für die Tourenleiterinnen und Tourenleiter, auch im finanziellen Bereich.

Gemäss Rolf Humbel (Hüttenkommission) wäre es sicher einfacher und billiger gewesen, in der Hütte einfach einen neuen, kräftigen Dieselgenerator zu installieren. Zur Komplexität und damit hohen Kosten habe die Nutzung der Wasserkraft und der Sonnenenergie geführt.

Der Präsident verweist auf seinen Dank an die Tourenleitenden im Rahmen der jährlichen Zusammenkunft der TL und der TK.

Zum Ausklang zeigt der Präsident nochmals eine kurze Sequenz seines Videos von der Chelenalphütte und dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Um 21:35 ist die GV beendet. Im Anschluss an die GV unterhält sich ein Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeregt beim feinen Nachtessen.